

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für  
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 59.

Freitag, den 28. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Mehrfachen Wünschen entgegen zu kommen, sehen wir uns veranlaßt, noch ein Nachabonnement für unser Blatt zu eröffnen und haben Diejenigen, welche vom 1. December ab auf dasselbe abonniren, bloß den dritten Theil des vierteljährigen Abonnementspreises zu entrichten.

### Die Expedition der Dresdner Nachrichten.

Dresden, den 28. November.

Vorgestern Abend fand am K. Hofe ein großer Hofball statt. S. K. M. der König und die Königin, begleitet von den hohen Neuvermählten, Sr. K. K. H. dem Großherzog von Toscana, den K. Prinzen u. Prinzessinnen und Sr. Durchl. dem Erbprinzen von Neuschleiz, erschienen nach 8 Uhr und verweilten bis gegen 1 Uhr. Die Zahl der Theilnehmer an dem ebenso glänzenden als belebten Feste betrug gegen 600. Sr. K. K. H. dem Großherzog von Toscana wurden die hervorragendsten Notabilitäten dieses Festes durch Se. M. den König persönlich vorgestellt. S. K. K. H. unterhielt sich mit den meisten derselben in deutscher Sprache und zeigte dabei die speciellste Kenntniß der politischen und Culturverhältnisse Sachsens. Mit dem Hrn. Hofr. Reichenbach sprach Se. K. K. H. sehr lange und in eingehender Weise über wissenschaftliche Dinge.

— Eine Deputation des Stadtraths u. der Stadtverordneten hatte vorgestern Vorm. die Ehre, von Sr. K. K. H. dem Großherzoge von Toscana empfangen zu werden, welcher die von dem Oberbürgermeister Ritter Pfotenhauer gehaltene kurze Ansprache mit sehr huldvollen Worten erwiderte und mit den Mitgliedern der städtischen Deputation sich in eingehender Weise über Communalangelegenheiten zu unterhalten geruhete. — Gestern Vorm. 9 Uhr hatte auch Se. M. der König die Gnade, die nurgedachte Deputation im hies. Residenzschlosse zu empfangen und aus dem Munde des Oberbürgermeisters die Glückwünsche der Bürgerschaft mit gewohnter Herablassung entgegenzunehmen.

— S. K. K. K. H. das neuvermählte Erbgroßherzogliche Paar hat gestern nach 2 Uhr Mittags eine Spazierfahrt zu Schlitten in Begleitung einer Hofdame und eines Cavaliers über die neue Brücke nach der Neustadt unternommen.

— Gestern Abend gab der Großh. Tosc. Gesandte Fürst Corsini ein glänzendes Souper zu Ehren des neuvermählten hohen Paares, S. K. K. K. H. des Erbgroßherzogs Ferdinand und Höchstseiner Gemahlin, der Frau Erbgroßherzogin Anna von Toscana, in dem schönen Locale der hies. Harmoniegesellschaft. Dieses war durch die sinnige, geschmackvolle Anordnung des Kunstgärtners Schreiber in einen wahrhaften Zaubergarten umgewandelt, in welchen man durch einen Blumentempel trat. Anmuthige Statuen geleiteten freudig lächelnd zu den Sälen und Zimmern, in welchen kühlende Grotten ihre Rosendüfte aushauchten. Der Hauptsaal, ruhend auf epheumrankten Säulen, entfaltete eine überaus reiche Pracht von Blumenkörbchen, Kränzen und Guirlanden. Eine Rosenguirlande, die Namenszüge des neuvermählten hohen Paares umschließend, zierte den Saal, in dem das Festsouper stattgehabt, und welcher zu den glänzend ausgestatteten Zimmern für die K. Familie führte. Selbst die heiteren Himmel Italiens hatten nach dem Willen des hohen Festgebers zu dem prachtvollen, mit fürstlichem Aufwande veranstalteten Souper ihre üppigsten Spenden gesandt.

— Die K. Polizeidirection macht wegen des heute stattfindenden Fackelzuges nach dem K. Schlosse Folgendes bekannt: Von Ab. halb 9 bis um 10 Uhr sind die



Straßen und Plätze, welche der Fackelzug berührt, als: der Gewandhausplatz, die Moritzstraße, der Neumarkt in der Richtung nach der Augustusstraße, die letztere selbst bis zum grünen Thore des K. Schlosses, sowie die Schlossgasse für Wagen jeder Art und Reiter gesperrt. Auf dem Neumarkt bleibt in der Richtung von der inn. Pirn. u. inn. Ramp. Gasse nach der m. Fraueng. die Passage für Wagen offen, bis der Fackelzug den Neumarkt berührt. Die während der gedachten Stunden von der alten Elbbrücke, sowie die nach Beendigung der Vorstellung im K. Hoftheater nach der Stadt fahrenden Wagen haben ihren Weg nach der Hauptwache und der Sophienkirche zu nehmen, insofern nicht bereits um 9 Uhr der Fackelzug die Augustusstraße vollständig verlassen hat, in welchem Falle auf vorherige Weisung der aufgestellten Gend'armerieposten die Benutzung dieser Straße für die Abfahrt vom K. Hoftheater und der Elbbrücke wieder freigegeben ist. Da der Eintritt in die Hofräume des K. Schlosses nur den Theilnehmern am Fackelzuge gestattet sein wird, so ist jedes Hindrängen des übrigen Publikums nach den Schloßthoren zu unterlassen. Die K. Polizeidirection erwartet, daß ihre Vorschriften allseitige Befolgung finden und überhaupt die Haltung des Publikums eine solche sein werde, welche mit dem freudigen Anlasse und der beabsichtigten Kundgebung der Verehrung in vollem Einklange steht.

— Die Versammlung sämtlicher Herren Innungsältesten und Innungs-Mitglieder zum Fackelzuge findet heute Ab. Punkt 7 Uhr auf dem Gewandhause statt.

— An dem heute stattfindenden Fackelzuge wird sich in Folge einer Aufforderung des pädagogischen Vereins die Mehrzahl der hiesigen Lehrer theilnehmen. Versammlungsort: Johannisgasse, 1. Bürgerschule; Zeit: 7 Uhr.

— Da bei dem so vermehrten Postverkehr zur Weihnachtszeit wegen des großen Andranges Berwechslungen und Verspätigungen nicht zu vermeiden sind, so ist es zu möglichster Beseitigung derartiger unangenehmer Vorfälle wünschenswerth, daß die Versendung von Packereien mit den Posten nicht bis auf die letzten Tage vor Weihnachten verschoben, sondern möglichst noch vorher bewirkt werde. Das Publikum wird in dessen eigenem Interesse auf die Zweckmäßigkeit der frühern Absendung aufmerksam gemacht.

— Im Gewerbe-Vereine hält heute Ab. Hr. Krone einen Vortrag über Schießbaumwolle, Collodiumwolle u. Photographie bei künstlichem Lichte.

— Im Theater der Urania auf Bergmanns (Alaung. Nr. 55) wird heute Ab. „die Schule des Lebens“, Schauspiel in 5 Acten von Raupach, gegeben.

— Die Schlittschuhbahn auf dem Zwingerteiche, obwohl vollkommen tragfähig, kann darum dem Verkehr noch nicht übergeben werden, weil in Folge des hohen Wasserstandes der Elbe (gestern Morgen 2 Ellen 13 Zoll über 0) die Eisdecke desselben so weit gehoben worden ist, daß sich ein ca. 1½ Elle breiter eisfreier Rand am Ufer gebildet hat.

— Wie wir hören, beruht die neuliche Angabe in Bezug auf die Höhe des Vermögens der hies. Buchdrucker-Unterstützungs-Casse auf einem Irrthume des Einsenders.

— Nächsten Montag giebt Hr. Alexandre Rangeraye, Violinist aus Paris, eine Soirée musicale im Saale des Conservatoriums für Musik, inn. Pirn. G. Nr. 6 (Harmoniegebäude), unter Mitwirkung von Frau H. Hildebrand u. dem K. Kammermusikus Hrn. Richter.

— Allsonnabendlich werden seit Jahren von unserem trefflichen Kreuzschülerchor — wie in unserer Schwesterstadt Leipzig vom Thomanerchor — in der Kreuzkirche

Notetten aufgeführt. Es ist zu bedauern, daß diese schönen und würdigen Gesangsvorträge und die wackeren Orgelvorspiele des hochachtbaren Organisten Hrn. Höppner sich nicht eines zahlreicheren Besuches erfreuen. Nächstens nur einmal im Jahre — kommt das durch seine heilige Einfachheit rührende „puer natus est in Bethlehem“ zur Aufführung.

— Für die Abgebrannten in Schöneck sind bei der Redaction des „Dr. J.“ ca. 900 Thlr. eingegangen. Im Laufe der letzten 5 Jahre sind an gedachter Stelle (am See Nr. 35) gegen 10,000 Thlr. für milde Zwecke gesammelt worden, wovon auf das Jahr 1856 allein 4000 Thlr. kommen.

— Heute feiert die löbliche Fischerinnung ihr Quartal, welches nur noch in einem gemüthlichen Mahle und Balle besteht. Früher gab es 2 Quartale. Keine Innung ist seit Jahren so in ihrem Gewerbe zurückgegangen, als diese.

— Ein auf der Wilsdr. Gasse gestern todt in eine Dachrinne darniedergefallenes Taubenpaar mahnt uns an die Pflicht, auch der hungrigen Vögelin bei der jetzt eingetretenen strengen Kälte zu gedenken.

— In der gestrigen Sitzung des Bezirksgerichtes erschien ein verlumptes Subject vom übelsten Aussehen, das, kaum entlassen aus dem Arbeitshause, wieder mehrfach gestohlen hatte und deshalb vom hiesigen Gerichtsamente zu 16 Wochen Gefängniß verurtheilt worden war. Er hatte dagegen Verurteilung eingelegt, „weil ihm die Strafe zu hoch schiene.“ Das Gericht bestätigte die erstinstanzliche Erkenntniß. Nachdem die Verhandlungen zwei Stunden gedauert, fand sich, daß ein Hauptzeuge nicht geladen war, und es wurde deshalb die Sache bis Sonnabend auf Antrag des Staatsanwaltes vertagt.

### Tagesgeschichte.

Die Wartburg, der Stolz Eisenachs, die Perle Thüringens, ist um ein sinnig gewähltes Kleinod reicher. Deutsche Frauen Schleswig-Holsteins haben, eingedenk der verhältnißmäßig reichen Gaben, die ihrem Heimathlande in den Tagen schwerer Bedrängniß aus Eisenach — und aus Thüringen überhaupt — zugeslossen sind, die restaurirte Lutherkapelle mit einer höchst geschmackvoll gestickten Altar- und Kanzelbekleidung geschmückt. Mag die bedeutungsvolle Gabe, von zarter Frauenhand als Dankesopfer auf den Altar der Wartburg niedergelegt, zugleich als eine schöne Gabe dankbarer — wir möchten sagen: dankbar mahrender — Erinnerung gelten, niedergelegt auf den Altar des gesammten deutschen Vaterlandes.

Sonnabend Mittag wird in Berlin die Eröffnung der diesjährigen Sitzung der beiden Häuser des Landtags stattfinden.

Ueber den Erfolg der Sendung des Generals Dufour nach Paris gehen verschiedene Gerüchte. Im Ganzen scheint die Anwesenheit Dufours in Paris einen günstigen Erfolg gehabt zu haben. Nachrichten in Berliner Blättern bestärken die Hoffnung auf friedliche Unterhandlungen. Einem bewaffneten Einschreiten Preußens in der Schweiz soll die französische Regierung nicht beistimmen wollen.

Der französische Minister des Auswärtigen gab am 24. Nov. dem russischen Botschafter und dem gesammten Botschafts-Personal ein Diner von vierzig gedeckten. Die gegenseitigen Toaste bekundeten das freundliche Verhältniß, das gegenwärtig zwischen Frankreich und Rußland besteht.

In Brüssel hat sich ein Comité zur Errichtung von Arbeiterwohnungen gebildet, wie dieselben von dem Wohlthätigkeits-Congresse befürwortet worden sind.

Bei einer amerikanischen Präsidentenwahl pflegt es

auch  
Bos  
Sta  
gleich  
jor  
Fah  
36  
more  
geleit  
er na  
häub  
Aepf  
Com

ist fe  
That  
schon

chen,  
ich a  
terie  
meine

fragl

tung,  
und  
Bibel  
helfen

man  
der  
Josep  
Comp  
„Bü  
Conce

nif zu  
neille,  
ber,  
Rano  
von  
des gr  
gleich  
Sch a

u  
drücker

Donn  
bi  
fig  
tife



auch nicht an gutem Humor zu fehlen. Ein Major Poore in Boston hatte gegen Oberst Burbank gewettet, daß Fillmore im Staat Massachusetts die Majorität erringen werde. Man wird gleich sehen, wie viel die Wette galt. Am 7. Nov. erschien Major Poore in Boston mit einem Schubkarren, auf dem er ein Faß Äpfel den ganzen Weg von Newburyport, eine Strecke von 36 Meilen, binnen 2½ Tagen hergefahren hatte. Von zwei Fillmore-Clubs, einer Compagnie Militär und berittenen Bürgern geleitet, und unter einem Zulauf von 10,000 Zuschauern fuhr er nach Fremont-Haus, lud seine Last auf den Stufen des Gebäudes ab und überlieferte dem Oberst Burbank die gewonnenen Äpfel. Die beiden Milizoffiziere wechselten dann humoristische Complimente und schieden als gute Freunde.

**Eine Ehrliche Handlungsweise**

ist kein Verdienst, bedarf keine Belohnung; diese ist schon die That, die Erfüllung der Pflicht. Wer das thut, dem gereicht es schon zum Verdienst, ohne daß er es beansprucht.

Göthe sagt irgendwo: „Thu nur das Rechte in deinen Sachen, das Andre wird sich von selber machen.“ Daher verliere ich auch hier kein Wort weiter, zumal Casualismus und Ergoterie Artikel sind, welche ich nicht auf meinem Lager führe und meine Firma nicht Verbiageur heißt.

Vielleicht erklären sich Diejenigen nun deutlicher über den fraglichen Gegenstand, die im Anzeiger so oft ausriefen:

„Seht die schlechten Bezahler!“ R.

n  
h s n  
a u a a  
u m m a s s  
a n n u **S C H U M M A N N** a h u m  
u h a n a h a u  
h u m n u n m  
m s a s  
a

Vielleicht macht es irgend Jemand Spaß oder Unterhaltung, die Section vom Namen des Componisten von „Paradies und Peri“, „Pilgerfahrt der Rose“ u. s. w. genau zu prüfen? Bibel, Fremdwörterbuch und Conversationslexicon werden ihm helfen.

Das erste Concert zur Gedächtnisfeier für Robert Schumann, zum Besten des Frauenvereins, wird am Geburtstage der Königin von Polen und Kurfürstin von Sachsen, Maria Josephe, den 8. Dec., stattfinden, ein Tag,\*) der zugleich an zwei Componisten erinnert: Lindpaintner's Geburt und Wolf's Tod. „Wü heußt?“ rufen vielleicht Spötter aus. Es heißt, auf dieses Concert aufmerksam machen, den Zweck wohlmeinend zu fördern.

Weiter hat es keinen Zweck!

\*) Dieser Tag (Mar. Empf.) ruft zugleich Namen ins Gedächtnis zurück wie: Baumgärtner, Reidhard, Kaiser Franz I., Cornelle, Zimmermann, Hedwig, Behring, Füßli, Mayer, Fäger, Weber, Schlichtegroll, Ferrer, Teller, Constant, Magold, Beyme, Keller, Manvel, Dräsecke, Sebastiani, Westphalen, Conti, Rowe, Christine von Schweden u. a. m. Es ist der Vorabend vom Geburtstage des großen Gustav Adolph! Jedem Verehrer desselben (der zugleich Anagramma liebt) wünscht Schreiber dieses, daß ihn der Schäum-eines gefüllten Champagnerglases erfreuen möge.

Champaign for his real friends,  
Real pain for his sham friends!

Und möge in seinem Haus Niemand der Schu, auch ohne h, drücken, der ein Mann ist!

**Königliches Hoftheater.**

Donnerstag, den 27. Nov.: Festvorstellung. Arnus und Albina, geb. von D. Jul. Pabst. Musik vom Kapellmeister Reifiger. Hierauf: Oberon, König der Elfen. Roman-tische Feenoper in 3 Akten von G. M. v. Weber.

Die Wiederholung des Festspiels fand in der bereits be-

schriebenen Weise statt. Se. Maj. der König und die Königin wohnten mit ihrem durchlauchtigsten Gaste Sr. K. K. S. dem Großherzog von Toscana und den Hohen Neuvermählten demselben mit ersichtlicher Theilnahme bis zum Schlusse bei, nachdem die allerhöchsten und höchsten Herrschaften bei ihrem Erscheinen mit einem von Hrn. Stadtverordnetenvorsteher D. Arnest ausgebrachten dreimaligem Hoch von der Versammlung freudig begrüßt worden war. Beim Weggang verneigten sich dieselben huldvoll, was die Anwesenden durch Erheben von ihren Sitzen erwiderten. Das Nähere über die glänzende Aufführung der Oper im morgenden Blatte. Julius Schanz.

**Kunst und Literatur.**

\*\* Das Johann-Friedrich-Denkmal, welches in Jena 1858 bei der 3. Säcularfeier der dortigen Hochschule enthüllt werden soll, schreitet unter der Meisterhand des Bildhauers Prof. Drake in Berlin seiner Vollendung entgegen.

\*\* Die Firma Brockhaus in Leipzig hat wieder eine große Anzahl von neuen Büchern unter der Presse. Wir heben daraus hervor Sammlung lyrischer Gedichte von der kürzlich verstorbenen Marie Förster, ein neues Buch von Bunsen: „Gott in der Geschichte oder der Fortschritt des Glaubens an eine stitliche Weltordnung.“ Das Werk ist in 6 Bücher getheilt, deren 2 erste, einen Band bildend, zunächst herauskommen.

\*\* Die „Aesthetik“ von Friedrich Vischer, an welcher der Verfasser seit vielen Jahren arbeitet, wird nächstens abgeschlossen sein. Der letzte Band, die Poesie und Musik behandelnd, erscheint in Kurzem. Er hat den Umfang von etwa fünfzig Druckbogen.

\*\* Friedrich Bodenstedt läßt seine Geschichte in 2 Bänden erscheinen. Der erste führt den Titel „Aus der Heimath und Fremde“ und ist wohl eine neue Ausgabe der vor mehreren Jahren herausgekommenen Sammlung. Der zweite heißt „Frühling und Sommer“ und soll die Jugendlieder und alle neuesten noch ungedruckten Dichtungen enthalten.

\*\* Hammer-Burgstall, der berühmte Orientalist, ist am 22. November Ab. um 6½ Uhr gestorben. Er war zu Graz in Steiermark geboren und hat ein Alter von 83 Jahren erreicht. Mit ihm schied eine der ersten Notabilitäten Oesterreichs aus dem Kreise der Lebenden.

\*\* Schon früher ist in öffentl. Blättern berichtet worden, daß zu Schwegingen auf dem noch jedes Schmuckes entbehrenden Grabe Hebel's ein einfaches Denkmal, mit der Büste des Verewigten, errichtet werden solle. Die dazu in mehreren Theilen des Großherzogthums angeordnete Sammlung hat bereits etwa 700 fl. bei einander, und man will den Geldrest, welcher nach Bestreitung der Kosten des einfachen Denkmals noch übrig bleiben wird, einer milden Stiftung zuwenden, welche Hebel's Namen trägt.

\*\* Ein Original-Gemälde von Raphael, das sich lange der Beachtung entzogen, ist kürzlich aufgefunden und in der Galerie von Hampton Court aufgestellt worden. Es scheint Raphael's Portrait von des Künstlers eigener Hand zu sein, dasselbe, auf das Paffavant schon aufmerksam machte und das sich während seines Besuchs in England im Kennington-Palace befand. Dort war es die ganze Zeit über vergraben, unbemerkt und vergessen. Die Worte „Rasaello Urbino fec.“ sind auf dem Saume des Gewandes zu lesen.

**Vermischtes.**

\* Der Böhmerwald hat eine seiner Berühmtheiten verloren, eine Notabilität, von der in Büchern und Journalen schon viel die Rede war. Am 15. d. M. wurde nämlich im Solnauer Revier der letzte Wäz des Böhmerwaldes erschossen. Seit Jahren hatten ihm die Jäger eifrig nachgestellt, immer hatte er ihre



Aufmerksamkeit irre zu leiten gewußt. Endlich traf auch ihn das tödtende Blei. Gegenwärtig liegt er im Krumauer Forst- amte, und ist bestimmt, in einem der acht Säle des zoologischen Museums zu Frauenberg (Wohrad) aufgestellt zu werden. Sein letzter Vorgänger war ums Jahr 1836 erlegt worden und ist ausgestopft im Böhmischen Museum zu Prag zu sehen.

\* Nächstens wird ein neuer Versuch einer Locomotive für gebahnte Wege ohne Schienen mit Hemmung und kurzen Curven die Probe bestehen. Der Erfinder derselben ist ein Hannoveraner, Namens Windhausen, der von einem amerikanischen Speculanten 8000 Thaler zur Ausführung seiner Pläne erhalten hat. Die Maschine ist in Duderstadt bei Göttingen gebaut und steht nun so weit fertig, daß Versuche damit gemacht werden sollen.

\* In New-York ist gegenwärtig eine Maschine in Gebrauch, welche im Stande ist, von einer fortlaufenden Rolle Kartenpapier 10,000 Karten, Adress- oder Visitenkarten, in einer Stunde zu drucken, zu schneiden und zugleich abzuzählen. Diefelbe ist im Besitz der Herren Oliver und Brothier, und bis jetzt die einzige ihrer Art.

\* Herr K. ist ein großer Geizhals. Eines Tages fand ihn Jemand während des Frühstückes sehr eifrig damit beschäftigt, Fliegen zu fangen. Nach langer Mühe gelang es ihm endlich, einen dieser lästigen Gäste zu ertappen; das Gesicht des alten Harpar drückte lebhafteste Befriedigung aus; er löstete den Deckel der Zuckerdose und ließ vorsichtig das geflügelte Wesen hineingleiten. „Was machen Sie denn da, Hr. K.“ — „Nichts,“ sagte der Geizhals. „Ich will nur nicht, daß meine Domestiken mir Zucker stehlen; ich habe ein Loch in den Deckel gemacht, damit die Fliege Luft hat. Wenn nun meine Leute Zucker stehlen wollen, so wird die Fliege sich davon machen, und ich weiß, woran ich mich zu halten.“

\* Im „Cirque Navoleon“ in Paris bewundert man jetzt einen weiblichen Clown. Die französische „Presse“, liefert von den Kunststücken dieser Dame folgende Beschreibung, die ein entsprechendes Kunststück ist: „Stellen sie sich eine magere braune Frau vor, mit leuchtenden Augen, hohlen Wangen und schwarzen Haaren von bläulichem Widerschein, einer jener erotischen Häßlichkeiten, die irgendwo, weit, weit unter dem Zelte oder in irgend einer Bagode (?) eine Schönheit sein muß. Sie kommt tanzend und schwebend in einem nachlässig weiten Kleide mit rothen Streifen. Sie wirft sich auf einen Teppich in der Mitte des Circus, und nun beginnt sie ihre chinesischen Uebungen. Sie viertelt sich, sie entgliedert sich, sie legt ihr Bein als Wehrgehänge um ihren Hals, sie nimmt ihre Schlüsselbeine wie Spangenhaken von ihren Schultern herab, und läßt ihre nach rückwärts gebrochenen Arme den Rücken entlang hängen. Der stiere, begeisterte, fast schicksalverkündende Blick, mit dem sie diese erschreckende Pantomime vollbringt, ist noch befremdlicher als diese selbst. Das ist keine Gauklerin, die arbeitet, das ist die Konvulsionärin einer absonderlichen Religion, welche die Gebräuche einer grausamen Gotttheit feiert, die ihre Anhänger leiden sehen will. Ihre Augen biten, ihre Geberden schwören, ihr Mund versucht ein schmerzliches Lächeln. Das erinnert an jene indischen Tänzerinnen, die sich vor ven Götzenbildern krümmen, an jene Tänzerinnen, welche man auf denpersischen Miniaturen, die Brust von Dolchen durchbohrt, auf dem Kopfe tanzen sieht, während der Schah nachdenklich auf einem Haufen von Polstern sitzt und seinen Bart mit einer von Ringen beladenen Hand streichelt. — Doch das ist nicht Alles. Man bringt ein gläsernes Kästchen, in dem kaum ein sorgsam zusammengelegtes Kleid Platz hat. Die Frau stürzt sich auf den Rand des gebrechlichen Gefäßes, sie bäumt sich, entgliedert sich, beginnt aufs Neue ihre geheimnißvollen Geberden und Bemühungen, und mit einem Male sehen Sie diesen scheinbar festgefügteten Körper zusammengefallen wie ein Gewebe, dessen

Bande gelöst sind und im Durcheinander auf den Grund des Kästchens gleiten. Das ist kein Körper mehr, ist nichts Gewachsenes, ist kein Leben mehr, da ist ein Bündel von losen, zerstreuten, knochenleeren Gliedern, zwischen welchen ein Buschel von todtten Haaren wächst, wie eine Handvoll Fasergewächse auf den schwammigen Einschnitten eines Weichtieres. Sie glauben den geheimnißvollen Koffer aus „Tausend und Eine Nacht“ zu sehen, den ein Fischer in Gegenwart von Harun al Raschid aus dem Tigris fischt und in dem der Kalife mit Entsetzen den in Stücke zerschnittenen Leib einer jungen Frau erblickt. Eben so schnell als sie sich zusammengelegt hat, richtet sich die Frau wieder auf, reckt sich zurecht und steht da aus einem Stücke wie ein Stehauf in einer Verzirrose. Diese erstaunliche Akrobatin heißt Madame Boulmarch.

\* Auflösung des gestrigen Räthfels: Anna, Aga, Ebbe, Egge, Ebe, Eke, Elle, Kukul, Otto, Uhu.

### Telegraphische Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Donnerstag, den 27. November. R. sächs. Staatsp. v. J. 1855 3 $\frac{1}{2}$  77 $\frac{1}{2}$  G. — do. v. 1847 4 $\frac{1}{2}$  98 $\frac{1}{2}$  G. — do. v. 1852/55 4 $\frac{1}{2}$  größere 98 $\frac{1}{2}$  G. — do. v. 1851 4 $\frac{1}{2}$  101 $\frac{1}{2}$  G. — Landrentenbr. 3 $\frac{1}{2}$  größere 84 $\frac{1}{2}$  B. — Schles. Eisenb. Actien 4 $\frac{1}{2}$  99 B. — Bankactien, Leipz. 166 G. — do. Leipz. Credit 102 $\frac{1}{2}$  G. — do. Braunschweig. 140 $\frac{1}{2}$  B. — do. Weim. 130 B. — Leipz.-Dr.-Eisenb.-Actien 296 $\frac{1}{2}$  G. — do. Pöb.-Zitt. 60 G. — do. Magd. Leipz. 279 G. — Neue 36 $\frac{1}{2}$  G. — do. Thüringer 134 B. — Wiener Bankn. 96 G. — Louisdor 10 $\frac{1}{2}$  G.

Wien, Donnerstag, den 27. November. Staatsschuld-Verschreibungen zu 5 $\frac{1}{2}$  82. — Nationalanlehen 83 $\frac{1}{2}$ . — do. v. 1852 zu 4 $\frac{1}{2}$  77 $\frac{1}{2}$ . — do. zu 4 $\frac{1}{2}$ . — Darl. u. Verloof. v. J. 1834 — do. v. J. 1839 127. — Lott. Anl. v. J. 1854 109. — Grundentl. Obligat. a. Kronl. 83. — Bankactien 1064. — Escomptbankactien, Niederöstr. 76 $\frac{1}{2}$  B. — Actien d. franz.-östr. Eisenbahngesellsch. 31 $\frac{1}{2}$ . — Nordbahn — Donau-Dampfschiff. 580. — Lloyd — Actien d. Creditbank 324 $\frac{1}{2}$ . — do. Elisab. Westb. 205 B. — do. Theissbahn — Amsterd. 88 $\frac{1}{2}$ . — Augsb. 106 $\frac{1}{2}$  B. — Frankf. a. M. 105 $\frac{1}{2}$  B. — Hamburg 78 $\frac{1}{2}$ . — London 10, 17. — Paris 123 $\frac{1}{2}$ . — R. f. Münzducaten 9 $\frac{1}{2}$  B.

Berlin, Donnerstag, 27. November. Staatsschuldsch. 83 $\frac{1}{2}$  G. — 4 $\frac{1}{2}$  neue Anl. 99 $\frac{1}{2}$  G. — Nationalanl. 81 G. — 3 $\frac{1}{2}$  Präm.-Anl. 117 $\frac{1}{2}$  G. — 5 $\frac{1}{2}$  Metall. 79 $\frac{1}{2}$  G. — öst. Loose 106 G. — Königl. poln. Schatzoblig. 80 $\frac{1}{2}$  G. — Braunschw. Bankact. 141 B. — do. Darmstadt. 142 $\frac{1}{2}$  G. — do. Dessauer Creditact. 99 $\frac{1}{2}$  G. — do. Leipziger 103 G. — do. Destr. 159 $\frac{1}{2}$  G. — do. Weimar'sche 130 $\frac{1}{2}$  G. — Berlin-Anhalter 166 $\frac{1}{2}$  G. — Bre- lin-Stettiner 138 G. — Ludwigshafen-Verbacher 141 $\frac{1}{2}$  G. — Oberschlesische Lit. A. 166 G. — östr.-franz. Staatsbahn 166 G. — Rheinische 113 G. — Wilhelmshafen (Cosel-Oderberg) 142 $\frac{1}{2}$  G. — Wechselcourse: Hamburg 2 Monat 151 G. — London 3 Monat 6, 18 $\frac{1}{2}$  G. — Paris 2 Monat 79 $\frac{1}{2}$  G. — Wien 2 Mo- nat — G.

### Tages-Kalender.

Königliches Hoftheater. Heute Freitag den 28. Nov.: Oskar! Lustspiel in 3 Akten, nach dem Franz., von Th. Hell. Hierauf: Der Unsichtbare. Kom. Oper in einem Akt. Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Dresden.

- I. Nach Leipzig u. von dort hierher: Abf. Personenzüge: Mrgs. 4 $\frac{1}{4}$  u., 6 $\frac{1}{2}$  u., (Köln) Vorm. 10 u., Nachm. 2 $\frac{3}{4}$  u. (Paris) Abds. 6 u. (Köln). — Ank. Mrgs. 9 $\frac{1}{4}$  u., Mitt. 12 (Wien), Abds. 6 u. 9 u., Nachts 12 $\frac{3}{4}$  u.
- II. Nach Chemnitz und von dort hierher: Abf. Mrgs. 4 $\frac{1}{4}$  u., 6 $\frac{1}{2}$  u., Vorm. 10 u., Nachm. 2 $\frac{3}{4}$  u., Abds. 6 u. — Ank.

III.

IV.

V.

VI.

Muf

(vo

fre

Ka

(6

Grü

Th

Sam

Phy

Dift

für

Porz

6

R. R

Geb

reo

ged

Conf

reo

net

Spie

Eto

nen

Aufst

den

Dro

von

aus

Aufst

Eif

von

wird

Ikt

D

Ged

1.

2.

3.

4. S



- Mrgs. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u., Mitt. 12 u., Nachm. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u., Abds. 9 u., Nachts 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u.
  - III. Nach **Tharandt** und von dort hierher: **Abf.** Mrgs. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., Nachm. 2 u. 6 u., Abds. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. — **Anf.** Mrgs. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u., Vorm. 10 u., Nachm. 4 u., Abds. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.
  - IV. Nach **Berlin** und von dort hierher: **Abf.** Vorm. 9 u., Nachm. 3 u. — **Anf.** Mitt. 12 u. 5 Min., Abds. 6 u. 8 u.
  - V. Nach **Görlitz** und von dort hierher: **Abf.** Mrgs. 6 u., Vorm. 10 u., Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u., Abds. 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u., Nachts 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. — **Anf.** Mrgs. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u., Nachm. 2 u. 20 M., 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., Abds. 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u., Nachts 4 u.
  - VI. Nach **Wien** und von dort hierher: **Abf.** von **Altst.**, Mrgs. 6 u. (**Brünn**), Mrgs. 9 u. (**Bodenbach**), Mitt. (von **Neustadt**) 12 u. 20 Min., (von **Altstadt**) Mitt. 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u. (**Wien**), Nachm. 2 u. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. (**Bodenbach**), **Abf.** (von **Neustadt**) 9 u. 20 Min., (von **Altstadt**) 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u. (**Wien**). — **Anf.** (in **Altstadt**) Mrgs. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 9 u., Vorm. 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u., Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., Abds. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> u., (in **Neustadt**) Mrgs. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u., Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.
- Museum**, Kgl. Gemäldegalerie im Zwinger, Sonn- u. Feiertage (von 12—3 u.), Dienstag, Donnerstag u. Freitag (von 10—3 u.) freier Eintritt, Montags und Mittwochs (von 10—3 Uhr) gegen Karten à 5 Ngr., Sonnabends (von 10—1 Uhr) gegen Führung (6 Personen 3 Thlr.)
- Grünes Gewölbe** im Kgl. Schlosse. Zutritt gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen gültig.
- Sammlung der Gyps-Abgüsse** im Museum am Zwinger.
- Physikalisch-mathematischer Salon u. Modellkammer** i. Zwinger.
- Historisches Museum** im Zwinger. Gegen Karten à 2 Thlr für 6 Personen gültig.
- Porzellan-Sammlung** im Japanischen Palais. Gegen Karten für 6 Personen, à 2 Thlr.
- A. Bibliothek** im Japanischen Palais, geöffnet v. Mrgs. 9—1 Uhr
- Gebrüder Schwendler's Atelier** für Photographie und Daguerreotypie: große Meißnergasse Nr. 9. (ältestes Etablissement) geöffnet von 9—3 Uhr.
- Constantin Schwendler's Atelier** für Photographie und Daguerreotypie: Theaterplatz Nr. 1 ist täglich von 8 bis 5 Uhr geöffnet. Portrait-Aufnahme bei jedem Wetter von 9 bis 2 Uhr.
- Spielwaaren-Handlung** von **G. W. Arras**, Seegasse 20, 1 Etage, Eingang Bahngasse, hält ein gut sortirtes Lager von feinen und ordinären Spielwaaren und Puppen eigener Fabrik.
- Musikalisches Cabinet**, am Postplatz (enthaltend die großen von den Musikern **F. Kaufmann** und **Sohn** erfundenen selbstthätigen Orchester-Werke nnd vielerlei neue Musik-Instrumente) geöffnet von 11—6 Uhr. Eintritt 10 Ngr. (4 Personen 1 Thlr.) — Die ausgestellten Kunst-Werke und Instrumente sind verkäuflich.
- Ausführlichere Nachrichten** über Reisegelegenheiten im Post- u. Eisenbahn-Bericht à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. u. Transport-Anzeiger à 3 Ngr. von **Domann**, zu haben in allen Buchhandlungen.

**C. A. KLEMM's Kunst & Musikalienhandlung** *nebst Leihanstalt* für Musik, *Augustusstrasse Nr. 3. Daselbst stets ein Pianoforte u. d. lesenswertheiten Musik-Zeitungen zur unentgeltlichen Benutzung.*  
**Adolph Brauer**, Musikalien- und Kunsthandlung auch Musikalien-Leihanstalt: **Neustadt-Dresden**, Hauptstraße Nr. 31. Prospekte über die billigen und vortheilhaften Abonnements-Bedingungen gratis.

**Vom 16. bis mit 22. November 1856 sind in Dresden getauft worden:**

- a) **Kreuzkirche:**  
 Lange, J. P., Herrendien. S. Klein, S. G., Glasers F. Rehnert, E. H., Schneiders F. Rückert, E. H. P., Handschuhm. S. Beger, E. F. H., Maurers S. Zschau, M. S. M., Hauskn. L. Homeyer, A. F. A., Schuhm. L. Schimmel, B. P., Schifferers F. Seifert, R. A., Assistentens S. Riedel, M. F., Maschinenmstr. F.
- b) **Annenkirche:**  
 Hanisch, A. M., Ingenieurs F. Consee, L. P. C., Handarbeit. F. Gappisch, F. F., Tischl. S. Worbes, W. H. J. K. A., Lehrers S. Becker, G. A., Hausm. S. Langloß, A. M., Assistent-Buchhalters F. Lange, A. G., Ziegeldeckerges. F. Lohse, A. B. P., Locomotivenf. F. Engel, S. A. A., und E. H. M., herrsch. Dieners Jwill. F. Rehnert, F. A. G., Musikl. S.
- c) **Kirche zu Neustadt:**  
 Gauernack, A. G., Victualienh. F. Kreuz, L. G., Pioniersergeants F. Sonntag, F. W., Klempn. S. Lau, R. P. R., Tischlerges. S. Kannert, E. L. M., Rentiers S. Richter, G. C. B., Justizminist.-Calculators S. Stockmann, R. L., Expedients S. Kreuz, A. H., Fabrikarb. F. Bergelt, D. J. R., Handarb. S. Berger, F. E. G., Handarb. S. Kirschner, R. A., Soldats S. Lindner, M. A., Handarb. F. Wustlich, L. H., Schaffners S. Büttner, F. A., Schlossers S. Irmscher, J. M., Sergeants F. Bahn, E. M. M., Maschinenschmieds F. Reuschner, A. H., Einw. S.
- d) **Kirche zu Friedrichstadt:**  
 Knoll, M. H., Handarb. F. Pasig, R. D., Obsthändlers S. Grobleben, R. E. D., Privatm. F.
- Hierüber 23 uneheliche Kinder.  
 Ueberhaupt 64 Getaufte.  
 Geborene bei der israelitischen Gemeinde:  
 Popper, B. E. W., Banquiers S.
- Synagoge der israelitischen Gemeinde.**  
 Sonnabend, den 29. Nov. Vormittags 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Ober-rabbiner D. W. Landau.

# Der Dresdner Chorgesangverein

wird zum Besten der vielseitigen mildthätigen Zwecke des unter dem allerhöchsten Schutze **Ihrer Majestät der Königin Amalia** stehenden **Frauenvereins** während des bevorstehenden Winters

## Drei grössere musikalische Aufführungen mit Orchester

veranstalten und hierzu ein **Abonnement** eröffnen.

### Erstes Concert am 8. Decbr.

**Gedächtnissfeier für Robert Schumann, Stifter des Chorgesangvereins.**

1. **Requiem** für Mignon aus Göthe's Wilhelm Meister, für Chor, Solostimmen und Orchester, Op. 98b.
2. **Concert** für Pianoforte mit Orchester, Op. 54, vorgetragen von Hrn. A. Blassmann.
3. **Beim Abschied zu singen**, Lied von E. von Feuchtersleben, für Chor mit Begleitung von Blasinstrumenten, Op. 84.
4. **Schlusschor** des zweiten Theils von: „Paradies und Peri“, Op. 50.

} **Compositionen von R. Schumann.**



5. **Missa pro defunctis** (Requiem) für Chor und Orchester von Cherubini.

Im zweiten Concert soll in Folge vielfacher an den Verein ergangener Aufforderungen die **Musik zu Göthe's Faust vom Fürsten Radziwill** wiederholt werden und im dritten Concert das Oratorium: „**Paulus**“ von **Mendelssohn-Bartholdy** zur Aufführung kommen.

Abonnements auf **drei** Concerte für einen numerirten Platz zu **2 Thlr.** und für einen unnumerirten Platz zu **1½ Thlr.** werden angenommen in der Musikalienhandlung von **B. Friedel** (Schlossgasse) und bei **Müggenburg & Barteldes** (Schlossgasse). Für ein einzelnes Concert sind die Eintrittspreise auf **1 Thlr.** für den numerirten Platz und **20 Ngr.** für den unnumerirten Platz festgestellt.

Der unterzeichnete Verein, welcher sich seit einer langen Reihe von Jahren der Gunst und der thätigsten Unterstützung seiner Mitbürger erfreut, glaubt auch bei dieser Gelegenheit keine Fehlbitte zu thun, wenn er sich gestattet, die von dem Chorgesangsvereine oben angezeigten Abonnements-Concerte, welche einen vorzüglichen musikalischen Genuss versprechen, zu einer recht zahlreichen Betheiligung angelegentlichst zu empfehlen.

Dresden, den 26. November 1856.

## Der Frauenverein zu Dresden.

### Brühlsche Terrasse.

Heute Concert vom **Stadtmusikchor** unter Leitung des Herrn Musikdirector **Fr. Laade.**

Program m.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Nordstern-Marsch von Conradi.                    | 9. Ouverture zu Rosamunde von Fr. Schubert.       |
| 2. Ouverture zu Capuleti und Montecchi von Bellini. | 10. Der Troubadour, Walzer von Fr. Schubert.      |
| 3. Herz-Töne, Walzer von Strauss sen.               | 11. Tête-à-tête-Quadrille von Strauss jun.        |
| 4. Erlkönig von Fr. Schubert.                       | 12. Musikalische Launen, Potpourri von Fr. Laade. |
| 5. Ouverture zu Joseph von Mehul.                   | 13. Ouverture zu Teufels Antheil von Auber.       |
| 6. Gedanken auf den Alpen, Walzer von Strauss jun.  | 14. Le retour, Walzer von Johann Gungl.           |
| 7. Sechziger-Jubiläum, Polka von Fr. Laade.         | 15. Der lustige Pole, Mazurka von Fr. Laade.      |
| 8. Terzett aus Martha von Fr. v. Flotow.            | 16. Höllen-Polka von Natusch.                     |

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Hartung.

Montag den 1. Decemder, Abends 7 Uhr

## SOIRÉE MUSICALE

im Saale des Conservatoriums für Musik

innere Pirnaische Gasse 6 (Harmoniegebäude)

unter gütiger Mitwirkung von Frau **Henr. Hildebrand** und des Königl. Kammermusikus Herrn **Richter**

gegeben von

## Alexandre Bangeraye.

Violinist aus Paris.

Programm.

- |   |   |
|---|---|
| 1. <b>Le Romantique</b> von J. Ghys, vorgetr. v. Concertgeber.                                    | ♫ <b>Lieder.</b> a) Am Meere von Franz Schubert.  |
| 2. <b>Cavatine</b> aus Euryanthe von C. M. v. Weber, gesungen von Frau Henriette Hildebrand.      | b) Frühlingslied v. F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Frau Henriette Hildebrand.           |
| 3. <b>La Mélancolie.</b> Pastorale von F. Prume, vorgetragen vom Concertgeber.                    | 7. a) <b>La Harpe Eolienne et les oiseaux.</b> Fantaisie Caprice von Frau Henriette Hildebrand. |
| 4. <b>Romanze</b> aus Robert der Teufel von G. Meyerbeer, gesungen von Frau Henriette Hildebrand. | b) <b>Le Strèche,</b> Danse des Sorcières von N. Paganini, vorgetragen vom Concertgeber.        |
| 5. <b>Le Rêve.</b> Scène dramatique von J. Artott, vorgetragen vom Concertgeber.                  |   |

Numerirte Billets à 1 Thlr., sowie unnumerirte à 20 Ngr., sind allein zu haben in der: **Kunst- u. Musikalienhandlung von Bernh. Friedel**, Schlossgasse Nr. 17.

**C. Ritter's** Leihbibliothek, Schloßgasse 29 1. Stage.





# Letzte Woche!

## G. Kreuzberg's GROSSE MENAGERIE

auf dem Südenteiche.

Geöffnet von Morgens 11 bis Abends 7 Uhr.

Abends bei brillanter Beleuchtung.

**Hauptfütterung Nachmittags 5 Uhr.**

Nach erfolgter Rückkehr von Warschau beehre ich mich anzudeuten, daß die

wieder stattfinden werden. Zum Schluß:  
**Hauptvorstellungen im Centralkäfig**

**Daniel in der Löwengrube**, ausgeführt von G. Kreuzberg.  
 Die Bude ist neu und gut gedeckt.

G. Kreuzberg.

## Gerlach's Weinhandlung

Moritzstrasse Nr. 22

bietet eine sehr reiche Auswahl in gut gepflegten und abgelagerten  
 französischen, spanischen, Rhein-, Ungar- und anderen Weinen,

ebenso in  
 Champagnern, Rum, Arac, Cognac, ächt holl. Genèvre, Selner'scher  
 Punschessenz, engl. Porter, Ale etc. etc. etc.

**Mr. ROSTAING,**

Dentiste de la Cour de Saxe-Weimar reçoit tous les Jours de 9 à  
 4 heures; from 9 till 4 o'clock. Innere Pirnaische Gasse Nr. 7

**Biedel's Pianoforte-Fabrik, Seegasse Nr. 17** empfiehlt unter Garantie ihre  
 englischer und deutscher Mechanik, sowie **Wiener Salonflügel** mit verbesserter Construction.

In der Buchhandlung von Ch. G. Ernst am Ende  
 und bei den Unterzeichneten ist noch vorräthig:

Was mag in dem Schmerze trösten, einen  
 theuern Beruf aufgeben zu müssen?

**Predigt**

über 1. Cor. 4, 1-5, zum 12. p. Trin. 1854,  
 niedergeschrieben von

**D. August Francke,**

Consistorial-Rath und Hofprediger, Ritter des R.-O.

Preis 2½ Ngr.

Expedition der Dresdner Nachrichten.

**Liepsch & Reichardt.**

Johannisallee 6.

**Niederlage**

**veredelter sächsischer Weine**

Altmarkt Nr. 11.

Neußerst schmackhafte und gesunde Weine kosten der  
 Eimer 13 bis 16 Thlr., die Flasche jedoch nur im ganzen  
 und halben Duzend 7½ und 6½ Ngr. incl. Flasche.

## BANDAULINE.

Das Neueste, das Scheitelhaar fest, schön und  
 glatt zu frisiren, ohne die Kopfbedeckung fettig  
 zu machen, à Fl. 5 Ngr.

**Nussöl.** Zur Verhinderung des Grauwere-  
 dens der Haare, für deren Wachst-  
 hum und um dieselben dunkel zu machen, à Fl.  
 5 und 7½ Ngr.

Aecht französische und englische **Seifen,**  
**Odeurs, Eau de Cologne, Bä-**  
**cheressenzen, Cosmétiques** zu bil-  
 ligen, aber festen Preisen empfiehlt

**OSCAR BAUMANN,**

inn. Pirnaische-Gasse 7.



**feste wollene Strickgarne,**  
8 Loth von 6 Ngr. an,  
wollene Herren- u. Kinder-Shawls  
in reichster Auswahl, höchst solid gestrickt, zu  
den billigsten Preisen.

**G. Zschaler,**

gr. Frohngasse 22, neben Hrn. Kfm. Lilly.

Aecht französische

## Pomaden & Haaröle

in folgenden feinen Blumengerüchen:

à la **Violette**, au **Jasmin**, aux **Mille-  
fleurs**, à la **fleur d'Orange**, **Rezéda**,  
à la **Rose**, au **Bouquet**, **Essbouquet**,  
au **Portugal**, à Fl. 5 und 7½ Ngr. empfiehlt

**Oscar Baumann,**

inn. Pirnaischegasse 7,

## Galvanische Heilapparate,

welche, unter ärztlichem Beirathe, bei rheumatischen, gich-  
tischen und nervösen Leiden von guter Wirkung sind, em-  
pfehlen in zwei verschiedenen Größen zum Preise von 1½  
und 2 Thlr. **H. M. Schönecker,**

Mechanikus, Webergasse 29.

## Altendorfer Schimmel ist endlich da

im Milchgewölbe am Dippoldiswaldaer Platz!  
Dies den vielfachen Anfragen zum Bescheide.

Im Verlage von **J. J. Weber** in Leipzig er-  
schien und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen  
zu beziehen:

## Die Kirchenmusik

in Rücksicht auf ihr Mißverhältniß zum Hörer der  
Gegenwart. Ein offenes Wort an Alle, Künstler  
wie Laien, denen es Ernst um die Kirche ist,

von  
**J. W. v. Ehrenstein.**

Preis 7½ Ngr.

In Dresden vorräthig in der Kunst- u. Musikalien-  
handlung von **Bernhard Friedel**, Schloßg. 17, und  
in **G. Schönfeld's** Buchhandlung (E. A. Werner),  
Schloßgasse, gegenüber dem Hotel de Pologne.

## Angekommene Fremde in nachstehenden Hôtels und Gasthöfen (am 26. November bis Abends 6 Uhr).

**Hôtel de Saxe.** Hansmann, Kfm. aus Euben. G. J. Selby,  
Rent. aus England. P. Swinjn, Rittmstr. a. D. mit Diener  
aus Petersburg. C. Pommier, Kfm. aus Leipzig. Richard Erkens,  
Kfm. aus Bartsch. C. H. Flamm, Kfm. aus Schweiler.

**Hôtel Royal.** Se. Excellenz v. Carlowitz, Minister a. D. aus  
Ebersbach. Bock, Fabrikbes. aus Mottlach. v. Lüttichau mit  
Frau Gemahlin, Major a. D. aus Breslau. Straub, Colpor-  
teur aus Paris. Richter, Handlungs-Buchhalter aus Leipzig.  
Martin, Kunstgärtner aus Paris. Viet. Bock, Director aus St.

Mein auf das **Reichhaltigste** aus-  
gestattetes

## Lager von Galanterie-Artikeln

empfehle ich beim Herannahen der Weihnachtszeit  
zu geneigtem Besuche angelegentlichst

**Joh. Fried. Graemer,**

Schloßgasse 29, gegenüber dem Hotel de Pologne.

In der Buchhandlung von **R. Kori (J. Zeh)**  
in Dresden, Schloßgasse Nr. 26 (Stadt Gotha  
gegenüber) ist zur gefäll. Ansicht ausgelegt, und zu haben:

## Orbis pictus.

Ein Bilderbuch zur Anschauung und Belehrung.

Bearbeitet von **D. Burckhard.**

Mit ca. 600 color. Abbildungen.

1. Lieferung. Preis 10 Ngr.

Verlag von **Voigt und Günther** in Leipzig.

Es ist dieses dasselbe, was von Herrn Director G.  
Mieritz in der gestrigen Nummer des Dresdn. Anzeigers  
so warm empfohlen wurde.

Ebendasselbst ist auch von:

## Meyer's

## neuem Conversations-Lexicon,

eine Real-Encyclopädie für alle Stände,

vollständig in 15 Bänden oder 300 Lieferungen à 4 Bg.

Preis à 3 Ngr.

die **1.** Lieferung als **Probeheft gratis**  
zu haben. Ueber die Erscheinungsweise und den Werth  
des Werkes beziehen wir uns auf die den Zeitungen bei-  
liegenden Prospekte.

## Kalender-Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei  
allen Buchbindern zu haben: der allgemein beliebte

## Vaterländische Kalender

für 1857.

Mit 4 Abbildungen 3 Ngr. 8 Pf., mit Doppelanhang  
und 8 Abbildungen 5 Ngr.

**J. Ernst Franke.**

## Familien-Nachrichten.

Gestorben: Frau Eisenbahn-Aufwärter Pfeiffer.

Thermometerstand an der Dresdner Elbbrücke heute Morgens 4 Uhr 11 Grad unter 0

Verantwortliche Redaction, Druck u. Verlag von **Kiesch & Reichardt.**